

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Lage. Durch Zusammenführen von Finanzierungsmöglichkeiten der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen sowie anderer öffentlicher und privater Quellen zu einem Verbundvorhaben können Vollzugsdefizite erfolgreich überwunden und zugleich private Folgeinvestitionen angestossen werden.

5. Schlussfolgerungen

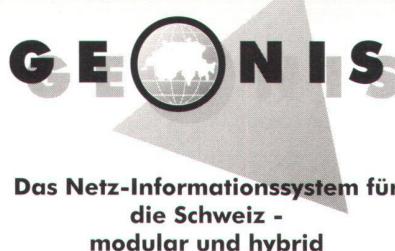
Gemeinsam planen, abgestimmt handeln, Finanzmittel bündeln – lautet die Devise integrierter Landentwicklung. Es ist aktive Beschäftigungspolitik für die Menschen auf dem Lande, Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft und den Naturhaushalt nachhaltig in der Entwicklung zu fördern. Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, Flurbereinigung, Dorferneuerung und die spezielle Eigentumsregelung in den neuen Ländern bieten allen Akteuren im ländlichen Raum Partnerschaft im

Bodenmanagement als Dienstleistung an. Mit Hilfe eines modernen Verwaltungshandlens bei der Landentwicklung können Probleme zeit- und kostensparend, mit breiter Bürgermitwirkung und konsensfähigen Konzepten realisiert werden.

Literatur:

- [1] Thöne, Karl-Friedrich: Bodennutzungsplanung und Bodenordnung – Erfahrungen aus dem ländlichen Bereich der östlichen Länder der Bundesrepublik Deutschland, VPK 8/95, S. 535 ff.
- [2] Europäische Kommission: Agenda 2000 – eine stärkere und erweiterte Union, Brüssel, 15.07.1997.
- [3] Borchert, Jochen (Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland): «Agenda 2000» – notwendige oder überflüssige Neuorientierung der Agrarpolitik? Agrarische Rundschau, Wien, November 1997.
- [4] Huber, Balthasar: Bisherige Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen in der Europäischen Strukturpolitik zur ländlichen Entwicklung, Landentwicklung aktuell, 2/97.
- [5] Schmidt, Peter: Agenda 2000 – Perspektiven der Gemeinschaftsaufgabe «Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes», Landentwicklung aktuell, 2/97.
- [6] Neukum, O. und Becker-Birck, H.-H.: Ländliche Räume im Wandel, Der Landkreis, 66/1996, S. 343.
- [7] Irmens, Eleonore: Standortsicherung für ländliche Räume in Deutschland vor dem Hintergrund des Europäischen Integrationsprozesses, Landentwicklung aktuell, Heft 2/1996, S. 5 ff.
- [8] Thöne, Karl-Friedrich: Europäische Politik für die ländliche Entwicklung, Zeitschrift für Kulturtechnik und Landentwicklung, 5/1997, S. 203 ff.

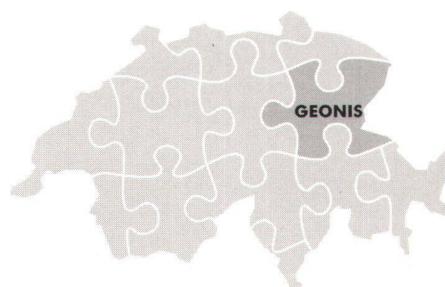
Dr.-Ing. Karl-Friedrich Thöne
Leiter des Referats Landentwicklung
im Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Rochusstrasse 1
D-53123 Bonn



GEONIS ist ein offenes Informationssystem auf Windows NT für kleine und grosse Leitungsnetze. Mit GEONIS kann der Benutzer schnell und unkompliziert ein Netzinformationssystem (NIS) nach den Empfehlungen von SIA, VSE und anderen Fachverbänden aufbauen.

GEONIS besteht aus einem Basismodul für Projektverwaltung und Grundaufwendungen sowie den spezifischen Modulen für die einzelnen Medien. Im Moment stehen folgende Medien zur Verfügung: Abwasser, Wasser, Elektro, Gas, Fernmeldeanlagen, Kabelfernsehen, Fernwärme, Zivilschutz und Zonenplan. Der Benutzer kann eigene Medien entwerfen und bestehende Definitionen erweitern sowie auf seine Arbeitsabläufe anpassen.

GEONIS basiert auf dem geographischen Informationssystem **MGE** von Intergraph auf, welches über eine Vielzahl von Funktionen zur Abfrage und Analyse von GIS-Daten verfügt. Zusammen mit **GRICAL** (Punktberechnungsprogramm für Vermesser und Bauingenieure) und **GRIVIS** (Amtliche Vermessung) bildet GEONIS eine umfassende GIS-Lösung. MGE erlaubt zudem die Verwendung von Rasterplänen und digitalen Orthofotos zur hybriden Verarbeitung.



Wir bieten auch eine leistungsfähige Bürolösung für moderne Ingenieurbüros an: **Dalb für Windows** beinhaltet eine Auftragsbearbeitung, Zeiterfassung, Aufwandsberechnung, Fakturierung usw. Verlangen Sie unseren aktuellen Produktenkatalog!

Die GEOCOM Informatik AG - Ihr Partner für:

- Geographische Informationssysteme
- Entwicklung massgeschneideter Applikationen
- Netzwerke: Analysen, Planungen, Installationen, Messungen
- Hardware und Software, CAD

Wir bieten Ihnen:

- Kompetente Beratung und Hilfe bei der Entscheidungsfindung
- Installationen von Ort
- Wartung
- Schulung und Support

Unser Team von Informatikingenieuren erarbeitet für Sie professionelle Informatiklösungen zu vernünftigen Preisen.



GEOCOM
INFORMATIK AG
GEOCOM Informatik AG Telefon 034 428 30 30
Bernstrasse 21 Hotline 034 428 30 40
3400 Burgdorf Fax 034 428 30 32
<http://www.geocom.ch/geocom>